

dosiren sind 4 Arten vorhanden. — Mit der Publication der Fische will Agassiz vorgehen, er meint 10 Jahre dazu zu gebrauchen. Ein trefflicher Zeichner ist dabei schon dauernd beschäftigt und mehrere junge Leute stets theils mit Skettiren, theils mit Anatomie in Arbeit. Die Aufstellung der Fische wird nach dem Ueberschlage 20,000 Dollar kosten. Schon jetzt wird jährlich für 5000 Dollar Spiritus verbraucht, und hätte der Congress nicht dem Museum die Spiritussteuer erlassen — die den vierfachen Werth beträgt — so würden schon jetzt 20,000 Dollar dazu nöthig sein. Der ganze Keller steht dicht gefüllt mit Fässern, die Naturalien in Weingeist enthalten und natürlich steter Nachfüllung oder gar Neufüllung bedürfen. Möge Alles weiter wachsen. Die Anlage ist durchweg grossartig.

Synonymische Notiz über eine Copris-Art

von

E. v. Harold in München.

In der *Synonymia Insectorum* von Schönherr befindet sich auf p. 33 an der Spitze der dort gegebenen Liste der Copris-Arten eine *C. Mormon* Ljungh. Act. Holm. 1799 p. 145 t. 2 f. 1—2 aufgeführt, die bisher von keinem späteren Autor erwähnt wurde, auch von Lacordaire in Gen. Col. III p. 99 mit Stillschweigen übergangen wird.

Eine Zeit lang hatte ich die Vermuthung gehegt, diese Copris könnte wohl zu *C. Isidis* Latr. in einiger Beziehung stehen, wozu mich zunächst die Stellung im gedachten Werke Schönherr's an der Spitze der Gattung und der Umstand veranlassten, dass die genannte grosse ägyptische Art doch wohl auch den älteren Autoren bekannt gewesen sein könnte.

Vor einigen Tagen beschloss ich daher, der Ljung'schen Beschreibung auf die Spur zu gehen, und es gelang mir, nach einigem Herumstöbern in den sogenannten *Actis Holmianis* die gesuchte Diagnose in den Kongl. Svenska Vetenskap. Nya Handlingar an der bezeichneten Stelle richtig aufzufinden.

Was sich nun hier meinen Augen bot, denn das fragliche Thier ist auch in zwei verschiedenen Stellungen recht sauber abgebildet, war zwar nicht die erwartete stattliche *Heliocopris*, dagegen ein alter und guter Bekannter aus Brasilien, der da-

durch zu seinen vielen schon in Besitz habenden Namen noch einen weiteren, diesmal aber den definitiv ältesten bekam.

Die Art, welche Ljungh a. a. O. sehr kenntlich beschreibt und abbildet (ich bemerke, dass dieselbe auf den ersten Blick sich mit Bestimmtheit erkennen lässt) ist der bisher als *Copris Ephialtes* Mannerh. bekannte, in den Sammlungen sehr häufige Brasilianer, beschrieben in *Nouv. Mém. Mosc. I. 1829 p. 41.* Sieben weitere Namen, zum Theil allerdings nur Sammlungs- oder Catalogsnamen, sind diesem je nach dem Geschlecht allerdings höchst verschiedenen Thiere in der Folge beigelegt worden. Kopf und Halsschild sind nämlich bei beiden Geschlechtern sehr verschieden geformt, in beiden aber bewaffnet. Bei dem Männchen ist das von vorn nach hinten zusammengedrückte, kurze und breite Horn dem Aussenrande des Kopfes sehr genähert, während der minder verflachte, mehr gewölbte Kopf des Weibchens auf der Mitte des Scheitels ein kleines, fast kegelförmiges Horn trägt. Das Halsschild ist in beiden Geschlechtern nach vorn abschüssig, der Stand des erhabenen Theiles ist bei dem Männchen mit sechs sehr stumpfen Zähnen versehen, bei dem Weibchen ist die Mitte in einen vorn abgestumpften und vierzähligen Vorsprung verlängert, welcher auf dem Rücken eine vertiefte Längslinie hat, und neben welchem sich beiderseits ein ziemlich spitzes Zähnchen zeigt. Das Männchen unterscheidet sich ausserdem dadurch, dass der Seitenrand des Halsschildes vor den Vorderecken viel stärker ausgebuchtet ist, wodurch die genannten Ecken zipfelartig ausgezogen sind.

Unser *C. Mormon* gehört übrigens zur Gattung *Pinotus* Er. und hat die erwähnten Geschlechtsunterschiede, nämlich das vorgeschobene Horn bei den Männchen und den Scheitelhöcker bei den Weibchen, mit einigen andern Columbischen und Brasilianischen Arten gemein, z. B. *P. Satanus*, *Achamas* und *protectus*, die ich erst kürzlich in meinen *Col. Heft II* beschrieben habe.

Was nun die Benennungen betrifft, welche auf diesen *Pinotus* angewendet wurden, so traf ich in englischen Sammlungen das Männchen als *C. sexdentatus* Kirby (in litt.) bezettelt; in Germar's Sammlung steckte dasselbe als *C. serri-collis*, das Weibchen dagegen als *C. Thersites*. Letzteres, welches Ljungh a. a. O. beschreibt, ist von Perty in *Delect. anim. p. 42 t. 9 f. 2* (1830) als *C. protensa* beschrieben und abgebildet, in *Dejean's Catalog 3. ed. p. 154* wird dasselbe *C. rugifrons* benannt. Das Männchen führt Dejean ebenda als *C. nasuta* auf, unter welchem Namen es auch von Castelnau in *Hist. nat. II p. 77* (1840) beschrieben wird. In der Sturm'schen Sammlung und in dessen Verzeichniss von 1843

p. 105 führt dasselbe den Namen *C. exsertus*. Als *C. Ephialtes* hat Mannerheim a. a. O. das Männchen beschrieben.

Ich schliesse diese Notiz, indem ich die Synonymie der Art hier übersichtlich zusammenstelle:

Pinotus Mormon Ljungh. Vet. Nya Handl. p. 145 t. 2 f. 1—2
♀ (1799).

- | | | |
|----|---|---|
| ♂. | { | <i>C. Ephialtes</i> Mannerh. Nouv. Mem. Mosc. I p. 41 (1829). |
| | | <i>C. nasuta</i> Cast. Hist. Nat. II p. 77 (1840). — Dej. Cat. 3. ed. p. 154. |
| | | <i>C. serricollis</i> Germar in litt. |
| ♀. | { | <i>C. sexdentata</i> Kirby in litt. |
| | | <i>C. exserta</i> Sturm Verz. 1843 p. 105. |
| | | <i>C. protensa</i> Perty Del. anim. p. 42 t. 9 f. 2 (1830). |
| ♀. | { | <i>C. rugifrons</i> Dej. Cat. 3. ed. p. 154. |
| | | <i>C. Thersites</i> Germar in litt. |

Intelligenz. Jene Herren Autoren, welche uns etwa Separatabdrücke ihrer neuesten Publicationen zur Benutzung für unsern Catalog zuzusenden beabsichtigen, ersuchen wir, die Seitenzahlen des Hauptwerkes, in welchem dieselben enthalten sind, gefälligst anmerken zu wollen, damit wir den Arten im Cataloge ein richtiges und vollständiges Citat beifügen können.

Dr. Gemminger. Harold.

Inhalt:

Neujahrs-Malz-Extract. Stiftungsfeier. Mitglieder-Verzeichniss. Hagen: *Agapetus tomentosus*. Suffrian: Synonym. Miscellaneen. Cornelius: *Lucanus cervus*. Schleich: Ueber Entschuppen. Hofmann: 2 neue Tin. Erste Stände von *Cramb. pratorum* und *Stathmopoda pedella*. Keferstein: Notiz. Staudinger: *Gnophos Meyeraria*. Bethé: *Throscus Dohrni*. C. A. Dohrn: Literatur (*Maeklin Strongylium*). Staudinger: Rössler's Schmetterl. von Nassau. Dohrn: Ferrari's Tomiciden, Preller's Käfer Hamburg's. Bethé: Entom. vom Ostseestrande. Hagen: Monogr. der Gattung *Beraea*. Gerstaecker: Syst. Uebers. der Mydaiden. Vereinsangel. Necrologe (v. Tiedemann, Kaden). Hartmann: *Microlep. an Juniperus*. Speyer: *Ennychia minutalis*. Hagen: Notiz (Museum in Cambridge). v. Harold: Synonym. Notiz über *Copris*. Intelligenz.

Ausgegeben Ende Februar 1868.

